



mitteilungen

Nr. 18 | 10. Oktober 2019

UMBAU IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM HOF HASLACH ABGESCHLOSSEN

Im Alters- und Pflegeheim Hof Haslach haben in den vergangenen Monaten diverse Umbauarbeiten stattgefunden. Diese haben nun ihren Abschluss gefunden. Im Interview erzählt Heimleiter Markus Bertschi über die Neuerungen.

Herr Bertschi, der Umbau ist fertiggestellt. Was wurde eigentlich alles gemacht?

Markus Bertschi: «Im Rahmen der Einzelzimmerstrategie wurden in einem bestehenden Bereich sechs neue Einzelzimmer eingebaut. Der Empfangs-, Administrations- und Gastronomiebereich hat ein völlig neues Gesicht erhalten. Und zu guter Letzt wurde die Kapelle am bestehenden Restaurant angebaut. Sie kann auch als Mehrzweckraum genutzt werden, wodurch wir die Räumlichkeiten flexibler nutzen können.»

Wieso war dieser Umbau nötig?

«Doppelzimmer sind nach dem heutigen Bedürfnis nicht mehr zeitgemäss. Durch die neu erstellten Einzelzimmer konnten wir die Anzahl der Doppelzimmer auf nur noch sechs Stück senken. Trotzdem können wir nach wie vor 60 Bewohnern einen Platz anbieten. Im Empfangs- und Administrationsbereich haben wir

etwas geschaffen, das unsere offene Willkommensphilosophie unterstreicht. Den Gastobereich wollten wir einerseits attraktiver und heller gestalten. Andererseits

können wir heute ganztags einen bedienten Service mit einem erweiterten, kulinarischen Angebot anbieten.»

Auffallend ist vor allem die neue Cafeteria. Wie kommt sie bei den Bewohnern und Besuchern an?

«Sie kommt durchgehend sehr gut an. Wir haben schon viele positive Rückmeldungen erhalten und man merkt, dass sich die Frequenz erhöht hat.»

Auch die Büroräumlichkeiten wurden erneuert und erweitert. Was war der Grund für diese Umbauarbeiten?

«Die Führungseinheiten der verschiedenen Abteilungen wurden zusammengezogen. So haben wir eine bessere Zusammenarbeit, Organisation und Kommunikation im Führungsteam geschaffen. Die Arbeitsplätze sind modern und freundlich gestaltet. Auch die Arbeitsbedingungen konnten verbessert werden.»

Was versprechen Sie sich vom gesamten Umbau?

«Im Rahmen unserer Einzelzimmerstrategie verspreche ich mir eine bessere Möglichkeit, das Heim optimal auszulasten. Insgesamt haben wir für unsere Bewohner mit dem Umbau das Dienstleistungsangebot verbessert und ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis geschaffen.»

Ist nun alles abgeschlossen oder sind noch weitere Änderungen geplant?

«In der ersten Jahreshälfte 2020 werden verschiedene Ergänzungen, das Ambiente in der Cafeteria, noch weiter erhöhen. Ansonsten sind wir mit den Arbeiten fertig.»



Bei Heimleiter Markus Bertschi (Foto links) kommt die neue Cafeteria genau so gut an wie bei Bewohnern, Gästen und Mitarbeitenden des Hof Haslach.

Überarbeitete Reglemente, fakultatives Referendum

Die Anschlussgebühren (für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten) sind in verschiedenen Reglementen (Kanalisation, Wasser, Strom) unterschiedlich geregelt. Das hat in der Praxis immer wieder Diskussionen verursacht. Deshalb wurden in diesen Reglementen Anpassungen zur einheitlichen Berechnung vorgenommen. Die Vereinheitlichung der Terminologie und der Werte (Neuwert, Zeitwert) betreffend Berechnung der Anschlussbeiträge ist bewusst auf diesen Teil beschränkt worden. Die Änderungen in den drei Reglementen unterstehen dem fakultativen Referendum (siehe nachfolgende Publikation).

Referendumsvorlagen (fakultatives Referendum, Art. 23 Gemeindegesetz; Art. 12 Gemeindeordnung Au)

Gegenstände:

- Anpassungen und Ergänzungen im Reglement über die Finanzierung der Aufwendungen für den Gewässerschutz vom 21. Februar 2000 / 5. Dezember 2011 (Kanalisation);
- Anpassungen und Ergänzungen im Wasserversorgungsreglement vom 21. Juni 1982 / 18. September 1989;
- Anpassungen und Ergänzungen im Tarif zum Wasserversorgungsreglement vom 18. September 1989 / 7. November 2011;
- Anpassungen und Ergänzungen im Reglement über die Erhebung von Anschlussgebühren und Gebühren im Bereich der Elektrizitätsversorgung vom 27. August 2007 / 24. Oktober 2011.

Ort der öffentlichen Auflage: Gemeinderatskanzlei Au. Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens: 400 Unterschriften. Referendumsfrist (40 Tage): 10. Oktober 2019 bis 19. November 2019.

Die Referendumsvorlagen können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden. Das Referendumsbegehren muss eindeutig abgefasst sein und darf keine Bedingungen enthalten (Art. 19 Abs. 1 Gesetz über Referendum und Initiative [sGS 125.1]). Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat einzureichen.

BAUVERWALTUNG

Eingereichte Baugesuche

- Azmar Take Away, Hauptstrasse 104, Au; Überdachung des bestehenden Sitzplatzes
- Wrkout Performance GmbH, Gartenstrasse 3, Diepoldsau; Nutzungsänderung Verkaufsfläche in Fitnesscenter, Nefenstrasse 30, Heerbrugg
- Hüppin Esther, Kirchweg 9, Au; Innenausbau und Einbau einer Dachgaube
- Post Immobilien AG Management + Services AG, St. Leonhard-Strasse 45, St. Gallen; Anbringen einer Leuchtreklame, Marktstrasse 2, Heerbrugg
- CasaInvest Rheintal AG, Moosstrasse 1, Diepoldsau; Abbruch Einfamilienhaus, Sägestrasse 6, Heerbrugg
- Anderegg Michael und Regina, Loostrasse 11, Heerbrugg; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Gartenweg 4, Heerbrugg

Auflage ordentliches Verfahren

- Baugesellschaft Bartlishalde, Postfach 320, Au; Revisionsgesuch für Ausnützungsüberschreitung, Bartlishaldenstrasse 17/19/21/23, Au (Auflage: 14.10.2019 – 28.10.2019)

Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Camastral Melitta, Fichtenweg 2, Au; Installation einer Luft/Wasser-Wärmepumpe
- Beutler Hans und Doris, Morgensternstrasse 23a, Au; Installation einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe
- Bollhalder Patrick und Anaid, Römerstrasse 4, Heerbrugg; Neubau Doppelgarage und gedeckter Sitzplatz, Überdachung best. Sitzplatz, Einbau Kellertüre, Abbruch Betonmauer, Einbau von vier Dachflächenfenstern

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Zoller Marcel, Lettenweg 7, Au; Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dem Garagendach
- Ricchello Donato und Brigitte, Tödistsasse 10, Heerbrugg, Einbau einer Wind-/Wetterschutzwand aus Glas
- Ali Altun, Gerbestrasse 5, Balgach; Mieterausbau Gastronomie, Rheinstrasse 2, Heerbrugg (Wohn- und Geschäftshaus Dreispitz)
- Zellweger Niklaus und Judith, Sägestrasse 1, Heerbrugg; Erstellung eines Parkplatzes mit Betonsickersteinen
- Rorschach Christof und Maria, Nefenstrasse 39, Heerbrugg; Vergrößerung des bestehenden Dachfensters
- Politische Gemeinde Au, Kirchweg 6, Au; Erstellen eines Unterflur-Containers (Nutzung ausschliesslich durch Alters- und Pflegeheim Hof Haslach), Walzenhauserstrasse 15, Au

HANDÄNDERUNGEN SEPTEMBER 2019

- | | |
|------------------|---|
| 06. Veräusserer: | Schneider Günter, Widnau |
| Erwerber: | Frei Susanne, Heerbrugg |
| GS-Nr./Ortsbez.: | Nr. S5946, Loostr. 19, 9435 Heerbrugg |
| ME-Anteil/Quote: | 127/1000 ME-Anteil an Nr. 1904
5 1/2-Zimmerwohnung im 1. OG |
| GS-Nr./Ortsbez.: | Nr. M20534, Loostr., 9435 Heerbrugg |
| ME-Anteil/Quote: | 32/1000 ME-Anteil an Nr. 1903
Autoeinstellplatz |
| GS-Nr./Ortsbez.: | Nr. M20535, Loostr., 9435 Heerbrugg |
| ME-Anteil/Quote: | 32/1000 ME-Anteil an Nr. 1903
Autoeinstellplatz |
| 09. Veräusserer: | Rieser Mario, Heerbrugg |
| Erwerber: | CasaInvest Rheintal AG, Diepoldsau |
| GS-Nr./Ortsbez.: | Nr. 779, Sägestr. 6, 9435 Heerbrugg |
| Fläche/Gebäude: | Einfamilienhaus mit 411 m ² Boden |
| 10. Veräusserer: | Fattore Maria, Heerbrugg |
| Erwerber: | Sheji Argjent, Rebstein |
| GS-Nr./Ortsbez.: | Nr. S5159, Kloterenstr. 1, 9435 Heerbrugg |
| ME-Anteil/Quote: | 4/1000 ME-Anteil an Nr. 2302, Garage |
| GS-Nr./Ortsbez.: | Nr. S5169, Kloterenstr. 1, 9435 Heerbrugg |
| ME-Anteil/Quote: | 59/1000 ME-Anteil an Nr. 2302
5.5 Zimmerwohnung im 1. Wohngeschoss |

16. Veräusserer: Langenegger Julia, Heerbrugg
 Erwerber: Langenegger Stefan, Altstätten
 GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 706, Blumenstr. 8, 9435 Heerbrugg
 Fläche/Gebäude: Einfamilienhaus mit 409 m² Boden
20. Veräusserer: Hutter Salid, Au
 Erwerber: Schelling Daniel, Walzenhausen
 (ME zu 1/2) Schelling Anja, Rebstein
 GS-Nr./Ortsbez.: Nr. S5872, Büchelstr. 9, 9434 Au
 ME-Anteil/Quote: 326/1000 ME-Anteil an Nr. 1815
 4 1/2-Zimmerwohnung im Erdgeschoss
25. Veräusserer: Rheintal Haus GmbH, Widnau
 Erwerber: A. Perviz Ahvedin, St. Margrethen
 (ME zu 1/2) B. Perviz Amila, St. Margrethen
 GS-Nr./Ortsbez.: Nr. S6010, Haslachstr. 49, 9434 Au
 ME-Anteil/Quote: 82/1000 ME-Anteil an Nr. 1957
 5 1/2-Zimmerwohnung im Erdgeschoss
- GS-Nr./Ortsbez.: Nr. M20631, Haslachstr., 9434 Au
 ME-Anteil/Quote: 2/46 ME-Anteil an Nr. S6014
 Autoeinstellplatz
- GS-Nr./Ortsbez.: Nr. M20631, Haslachstr., 9434 Au
 ME-Anteil/Quote: 2/46 ME-Anteil an Nr. S6014
 Autoeinstellplatz
26. Veräusserer: A. Dönz Andreas, Nänikon
 (ME zu 1/2) B. Dönz Madeleine, Heerbrugg
 Erwerber: A. Busse Christian, Widnau (ME zu 2/3)
 B. Waibel Fabienne, Widnau (ME zu 1/3)
 GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1675, Gartenstr. 1c, 9435 Heerbrugg
 Fläche/Gebäude: Doppeleinfamilienhaus mit 335 m² Boden
26. Veräusserer: A. Dönz Andreas, Nänikon
 (ME zu 1/2) B. Dönz Madeleine, Heerbrugg
 Erwerber: A. Busse Christian, Widnau (ME zu 2/3)
 B. Waibel Fabienne, Widnau (ME zu 1/3)
 GS-Nr./Ortsbez.: Nr. M20308, Gartenstr., 9435 Heerbrugg
 ME-Anteil/Quote: 1/5 ME-Anteil an Nr. 848, Autoeinstellplatz
27. Veräusserer: Good Felix, Erbgemeinschaft
 Erwerber: Good-Kappeler Hildegard, Au
 GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 2261, Fränzerenstr. 9, 9434 Au
 Fläche/Gebäude: Einfamilienhaus mit 768 m² Boden
27. Veräusserer: Sonnenbau Projekte AG, Diepoldsau
 Erwerber: A. Pirku Shpejtim, Au
 (ME zu 1/2) B. Pirku Muhabere, Au
 GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1077, Feldstr. 12, 9435 Heerbrugg
 ME-Anteil/Quote: Wohnhaus mit 596 m² Boden

KATH. KIRCHGEMEINDE AU

Messfeier mit italienischem Chor

Am Samstag, 12. Oktober 2019, wird der Gottesdienst um 17.00 Uhr vom italienischen Chor musikalisch umrahmt.

Rosenkranz der Frauen

Am Donnerstag, 17. Oktober 2019, ist um 14.00 Uhr Rosenkranz der Frauen in der Pfarrkirche.

WIR GRATULIEREN

85 Jahre

17. Oktober: Maria Hörler, Walzenhauserstrasse 8, Au
 23. Oktober: Alois Scherrer, Riedistrasse 4, Au

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Au: Sing- und Ziervogelverein Rheintal, Vogelausstellung

Der Sing- und Ziervogelverein Rheintal führt am 12. und 13. Oktober 2019 seine grosse Vogelausstellung in der Mehrzweckhalle Au durch. Die Vereinsmitglieder stellen ihre Lieblinge vor. Sie zeigen, vom wenige Zentimeter grossen Prachtfinken, über den sehr seltenen Balistar, bis hin zum 90cm grossen und 1kg schweren Ara, eine grosse Auswahl der weltweiten Vogelpracht. Interessierte werden gerne über die art- und tierschutzgerechte Haltung informiert. Ebenso werden individuelle und Fragen zu den ausgestellten Vögeln beantwortet. An der angegliederten Vogelbörse ist es möglich, Jung- und Zuchtvögel verschiedener Arten zu erstehen. Es besteht auch die Möglichkeit Futter und Zubehör zu kaufen. Mit einer Tombola und Festwirtschaft rundet der SZV-Rheintal das Angebot ab. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Heerbrugg: Jugendmusik Au-Berneck-Heerbrugg, Schlusskonzert

90 junge Musikanten, drei Formationen, ein Musiklager. Bereits zum siebten Mal fahren die Jugendmusik Au-Berneck-Heerbrugg, die Jugendmusik Widnau sowie die regionale Beginnerband «PopKorn» gemeinsam ins Jugendmusiklager nach Wildhaus. Mit einem Schlusskonzert und einer kleinen Festwirtschaft werden die vier spannenden Tage im Zeichen der Musik abgeschlossen. Wann? Am Dienstag, 15. Oktober 2019. Die Ankunft der Musikanten ist um 17.00 Uhr. Anschliessend startet das Konzert. Wo? Bei Schönwetter im Schmidheiny-Park in Heerbrugg, bei Schlechtwetter unter dem Vordach des Einkaufszentrums «Am Markt». Die jungen Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf eine grosse Zuschauerschar.

Au: Einwohnerverein Au und ProHeerbrugg, Präsidentenkonferenz 2019

Am Montag, 21. Oktober 2019, findet um 19.00 Uhr im Werkhof Au, Feldstrasse 5, Au, die Präsidentenkonferenz statt. Dieser Anlass wird gemeinsam von ProHeerbrugg und dem Einwohnerverein Au organisiert. Alle Vereinspräsidenten/-innen oder deren Vertreter/-innen sind eingeladen, die Anlässe und Termine für das kommende Jahr 2020 anzuschauen und möglicherweise abzustimmen. Im Anschluss an den Anlass lädt der Einwohnerverein Au zu einem kleinen Apéro ein.

Heerbrugg: Sprachencafé Oktober

Das Sprachencafé vom Freitag, 25. Oktober 2019, findet von 18.00 bis 20.00 Uhr im KinoTheater Madlen, Heerbrugg, statt. An den Sprachtischen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch kann in Kleingruppen über Verschiedenes diskutiert oder einfach nur mitgehört werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen erhalten Sie bei Susanne Bächler unter Tel. 071 722 02 38 oder E-Mail: s.buechler@mikado-plus.ch.

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft findet am Donnerstag, 7. November 2019, im Rathaus Altstätten, Sitzungszimmer Nr. 505/506, statt. Die Beratungszeit pro Ratsuchendem beträgt etwa zehn Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsauskunft ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

GESCHICHTSBUCH

Im 285 Seiten umfassenden Geschichtsbuch der Politischen Gemeinde Au hat der Verfasser Dr. Johannes Huber in sechs Kapiteln die Geschichte von Au und Heerbrugg dargestellt und mit historischen Fotos illustriert. Das Werk trägt den Titel «Zwei Rheintaler Dörfer im Wandel» und kann für CHF 45 beim Frontoffice im Gemeindehaus bezogen werden.



FILM «HERZSTÜCK HEERBRUGG»

Über die Entstehung und Bedeutung der Zentrumsüberbauung «Am Markt» wurde vom bekannten Dokumentarfilmer Peter Sonderegger ein Film gedreht. Das Werk trägt den Titel «Herzstück Heerbrugg» und kann gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 10 bei den Einwohnerdiensten bezogen werden.

TAGESKARTE GEMEINDE

Die vier Tageskarten Gemeinde, angeboten für CHF 45 je Fahrkarte, können auf www.au.ch online reserviert werden. Nutzen Sie diesen komfortablen Service. Das Reservationssystem informiert Sie mit gutem Überblick über die noch erhältlichen Karten. Selbstverständlich können diejenigen, die über keinen Internetanschluss verfügen, die Fahrkarten bei den Einwohnerdiensten per Telefon bestellen (Tel. 058 228 62 20). Wir wünschen allen eine gute und sichere Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

ENERGIESPARTIPPS

Der goldene Herbst - Start in die Heizsaison

Herbstzeit ist Marroni-Zeit, aber auch die Zeit der ersten Frostnächte und Nebelfelder am Morgen. Zeit also, die Heizung in Betrieb zu nehmen und zu optimieren. Damit sich Ihre Heizkosten nicht vergolden, ein paar Tipps zu Beginn der Heizsaison. Eine angepasste Raumtemperatur sorgt für Wohlbefinden.

Damit Heizkörper effizient arbeiten können, sollten sie weder durch Möbel verstellt noch durch Vorhänge verdeckt sein. Bleibt ein Heizkörper im oberen Bereich kalt, muss er entlüftet und möglicherweise Wasser im Heizsystem nachgefüllt werden. Finden Sie Ihre Wohlfühltemperatur – im Wohnbereich nicht zu tief, im Schlafbereich nicht zu hoch. Denn ein einzelnes Grad weniger spart Ihnen rund 6% Heizenergie und -kosten. Mit einem Thermostatventil lässt sich die Temperatur individuell für jeden Raum regeln. In selten genutzten Nebenräumen kann, aber nur bei geschlossenen Türen, die Temperatur auf minimal 15 Grad abgesenkt werden. Bei tieferen Temperaturen entsteht die Gefahr von Kondenswasserbildung. Zudem verschlingen zu stark abgekühlte Räume viel mehr Energie, wenn sie wieder erwärmt werden müssen, als wenn man sie durchgehend temperiert lässt.

energybox 2.0

In der Schweiz fließen gegen 30% des Stroms in Privathaushalte. Der Verbrauch in einem typischen Schweizer Haushalt ist in etwa gleichmässig auf die Bereiche Beleuchtung, Kochen, Kühlen, Reinigen, Waschen und Unterhaltung aufgeteilt. Entsprechend individuell ist ihr Sparpotenzial. Auf der Beratungsplattform energybox 2.0 können Sie Angaben zu jedem Verbrauchsbereich in Ihrem Haushalt machen, indem Sie aus den Vorschlägen die jeweils zutreffende Antwort auswählen – und das, ohne vorher die letzte Stromrechnung oder das Typenschild des Backofens suchen zu müssen. Mit dem Schnell-Check finden Sie in weniger als fünf Minuten heraus, wie Ihr Haushalt klassiert ist. Die Skala orientiert sich an der Energieetikette und reicht von A (sehr sparsam) bis G (verschwenderisch). Der Detail-Check dauert etwas länger, dafür ist die Auswertung auch detaillierter. Am Schluss wird Ihr Stromverbrauch bewertet und Sie erhalten für jeden einzelnen Bereich konkrete Vorschläge für Sparmassnahmen. Auf www.energybox.ch kommen Sie Ihren Stromfressern auf die Schliche und erfahren, wie Sie Ihre Stromkosten senken können. Zusätzliche Ratgeber liefern Ihnen wertvolle Tipps zum Ersatz von Leuchten und Geräten.

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Die rechtsverbindlichen, amtlichen Publikationen der Politischen Gemeinde Au finden Sie seit dem 1. Juni 2019 auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter www.publikationen.sg.ch. Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert auf die Plattform des Kantons und können auf die Informationen der Gemeinde Au zugreifen.



IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 24. Oktober 2019. Redaktionsschluss: Montag, 21. Oktober 2019, 18.00 Uhr.

Verantwortlich: Jan Miara, Marcel Fürer

E-Mail: info@au.ch

Facebook: www.facebook.com/GemeindeAu

Auflage: 4'300 Exemplare